

WAS TUN IM TRAUERFALL?



EINE
ORIENTIERUNGSHILFE

Die ersten Schritte

Trauerfeier

Grabformen

Bestattungsformen

Nach der Trauerfeier

Finanzierung

VORWORT

Ein geliebter Mensch ist gegangen – und plötzlich steht die Welt still. In solchen Momenten fällt es schwer, einen klaren Gedanken zu fassen. Gefühle von Trauer, Schmerz und Orientierungslosigkeit mischen sich mit der Unsicherheit, was nun zu tun ist.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine erste Handreichung geben – einen Wegweiser für die ersten Schritte nach einem Trauerfall. Sie soll Ihnen helfen, sich in dieser Ausnahmesituation zurechtzufinden und Antworten auf die drängendsten Fragen zu finden. Als Bestattungshaus wissen wir: Kein Abschied gleicht dem anderen. Jeder Mensch, jede Familie und jede Trauer ist einzigartig. Deshalb begleiten wir Sie einfühlsam und individuell – mit dem Ziel, gemeinsam einen Abschied zu gestalten, der dem Leben und Wesen der verstorbenen Person gerecht wird.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre ein wenig Orientierung und Halt schenkt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team vom
Bestattungshaus Penseler



INHALT

- Seite 1** **Die ersten Schritte**
Erste Schritte, Abschied zu Hause,
Sonderurlaub und das erste
Gespräch
- Seite 3** **Überblick Bestattungsarten**
Erdbestattung und verschiedene Formen
der Feuerbestattung
- Seite 5** **Überblick Grabarten**
Verschiedene Möglichkeiten von
Sarg- und Urnengräbern
- Seite 7** **Die Trauerfeier**
Über den Ort, die Dekoration, die
Rede und die Musik
- Seite 8** **Im Nachhinein**
Abschiedskaffee und Danksagung
- Seite 9** **Finanzierung**
Kostenvoranschlag, Möglichkeiten der
Finanzierung und die Sozialbestattung

DIE ERSTEN SCHRITTE

Den Arzt kontaktieren

Zu den ersten Aufgaben nach einem Todesfall gehört es, den Hausarzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst zu verständigen, der den Tod offiziell feststellt und die Todesbescheinigung ausstellt. Danach können Angehörige und Freunde informiert und ein Bestattungsunternehmen kontaktiert werden, das die Überführung und die weiteren Schritte organisiert.

Rechtliches

In Thüringen darf eine verstorbene Person noch bis zu **48 Stunden** zu Hause verbleiben. Danach muss der Körper in eine Leichenhalle oder in die Obhut eines Bestatters überführt werden. Diese Zeit können Sie nutzen, um sich in Ruhe zu verabschieden. Übrigens - Arbeitnehmer haben in einem Trauerfall Anspruch auf **Sonderurlaub**, meist ein bis drei Tage, um an der Bestattung naher Angehöriger teilzunehmen. Weiterhin muss in Thüringen eine Einäscherung oder Beerdigung innerhalb von **10 Tagen** nach Eintritt des Todes geschehen.



Das erste Gespräch

Im ersten Gespräch – bei uns im Bestattungshaus oder auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause – nehmen wir uns Zeit, alle wichtigen Fragen in Ruhe zu besprechen, um Ihnen in dieser schweren Zeit bestmöglich zur Seite zu stehen.

Dokumente

Für die notwendigen Formalitäten werden bestimmte Dokumente benötigt. Dazu gehören:

- der Personalausweis der verstorbenen Person,
- Geburts- oder Heiratsurkunden,
- gegebenenfalls ein Scheidungsurteil oder
- die Sterbeurkunde des Ehepartners sowie
- Unterlagen der Krankenkasse,
- Rentenbescheid
- Renten- und sonstige Versicherungen.
- Graburkunde (falls ein Familiengrab vorhanden ist)

Wenn nicht sofort alle Dokumente vorhanden sind, können diese auch gern nachgereicht werden.

ÜBERBLICK BESTATTUNGSARTEN

Im folgenden möchten wir Ihnen die gängigsten Bestattungsarten vorstellen. Sollten Sie sich eine andere Bestattungsart wünschen, beraten wir Sie gern und finden zusammen eine Form, die zu Ihnen und der verstorbenen Person passt.

Erdbestattung

Die Erdbestattung ist die klassische Form: Der Verstorbene wird in einem Sarg auf dem Friedhof Ihrer Wahl beigesetzt, das Grab kann individuell gestaltet werden und bietet einen festen Ort der Erinnerung.

Feuerbestattung

Bei einer Feuerbestattung wird die verstorbene Person in einem Krematorium verbrannt. Nach der Einäscherung bestehen verschiedene Möglichkeiten der Beisetzung:

- **Urnenbestattung:**
Die Urne wird auf einem Friedhof beigesetzt. Auch hier kann das Grab ganz individuell gestaltet werden, beispielsweise mit einem Grabstein oder einer Rasenplatte.
- **Waldbestattung:**
Bei einer Waldbestattung wird die Urne in einem speziell dafür vorgesehenen Wald beigesetzt, wie beispielsweise dem FriedWald Südharz bei Bad Sachsa.
- **Baumbestattung:**
Bei einer Baumbestattung wird die Asche der Person mit Erde vermischt, in die ein junger Baum gepflanzt wird. Dieser darf dann auch zu Hause im eigenen Garten eingepflanzt werden.

- **Diamantbestattung:**
Aus einem Teil der Asche wird bei unserem Partner in der Schweiz, ein Erinnerungsdiamant gefertigt – ein Symbol bleibender Verbundenheit.
- **Anonyme Beisetzung:**
In diesem Fall wird die Urne auf einem festgelegten Grabfeld auf dem Friedhof beigesetzt. Es gibt in diesem Fall keinen Grabstein. Bitte beachten Sie, dass die Angehörigen bei dieser Art der Beisetzung in der Regel nicht anwesend sind.
- **Seebestattung:**
Bei der Seebestattung wird die Urne in dafür vorgesehene Seegebiete übergeben. Die Beisetzung erfolgt auf hoher See in einer biologisch abbaubaren Urne.



ÜBERBLICK GRABARTEN

Im Folgenden möchten wir Ihnen die gängigsten Grabarten vorstellen. Bitte beachten Sie, dass in Deutschland in den meisten Bundesländern eine Friedhofspflicht herrscht.

Sarggrab

Die Erdbestattung ist die klassische Form: Die verstorbene Person wird in einem Sarg auf dem Friedhof Ihrer Wahl beigesetzt, das Grab kann individuell gestaltet werden und bietet einen festen Ort der Erinnerung.

In Thüringen ist auch bei religiösen Bestattungen, beispielsweise islamischen Bestattungen, zusätzlich zum Tuch ein Sarg vorgeschrieben.

Urnengräber

Die Feuerbestattung und damit auch Urnengräber sind aktuell die am meisten genutzte Grabform in Deutschland. Es gibt hier verschiedene Möglichkeiten.

- **Urnenwahlgrab:** Dieses wird individuell ausgewählt und kann in Größe und Gestaltung nach den Wünschen der Angehörigen oder des Verstorbenen gestaltet werden. Es bietet Platz für mehrere Urnen und damit die Möglichkeit einer Familiengrabstätte.
- **Urnenreihengrab:** Dieses wird vom Friedhof festgelegt und jeweils der Reihe nach vergeben. Es bietet in der Regel Platz für eine Urne.

- **Anonymes Grab:**
In diesem Fall wird die Urne auf einem festgelegten Grabfeld auf dem Friedhof beigesetzt. Es gibt in diesem Fall keinen Grabstein. Bei dieser Art der Beisetzung sind in der Regel die Angehörigen nicht anwesend.



DIE TRAUERFEIER

Bei der Abschiedsfeier soll die verstorbene Person noch einmal ganz im Mittelpunkt stehen. Überlegen Sie im Vorfeld gemeinsam, wie die Person war und was ihr gefallen hätte.

Ort

Eine Trauerfeier kann in einer Trauerhalle, auf einem Friedhof, aber auch im Wald, an einem See oder zu Hause stattfinden.

Dekoration

Viele Familien wählen für den Abschied einen feierlichen Blumenschmuck. Sie dürfen aber alle Elemente einfließen lassen, die im Leben der Person eine Rolle gespielt haben, wie beispielsweise eine Modelleisenbahn, Werkzeug oder Sonstiges.

Musik

Ob Lieblingsschlager oder ausgefallener Jazz. In puncto Musik ist erlaubt, was die Person mochte. In der Regel wählt man 2-3 Musikstücke für den Eingang, den Ausgang und für die Mitte der Feier aus.

Rede

Die Trauerrede würdigt das Leben des Verstorbenen und erinnert an persönliche Momente. Ob durch einen Geistlichen, einen freien Redner oder auf Wunsch auch durch Angehörige – die Rede kann ganz individuell gestaltet werden.

Beisetzung

Die Beisetzung muss nicht zeitgleich mit der Trauerfeier sein. Sie kann zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis stattfinden.

IM NACHHINEIN

Nach der Trauerfeier beginnt für viele Angehörige eine stille Zeit, in der der Verlust langsam bewusst wird. Oft helfen kleine Rituale, diesen Übergang zu gestalten und Trost im Miteinander zu finden.

Abschiedskaffee

Ein gemeinsames Beisammensein im Anschluss an die Trauerfeier – der sogenannte Abschieds- oder Trauerkaffee – gibt Raum für schöne Erinnerungen, Gespräche und Nähe. Hier können Geschichten geteilt, Dankbarkeit ausgesprochen und erste Schritte in der Trauer gemeinsam gegangen werden. Je nach Ihren Wünschen können wir Ihnen passende Lokale in der Region empfehlen.

Danksagung

Nach einer Trauerfeier empfinden viele Angehörige den Wunsch, sich für die erfahrene Anteilnahme zu bedanken. Eine Danksagung – sei es in Form von Karten, Anzeigen oder persönlichen Worten – drückt Ihre Dankbarkeit und Wertschätzung für die Begleitung in dieser schweren Zeit aus.



FINANZIERUNG

Ein würdevoller Abschied ist nicht an ein bestimmtes Budget gebunden. Gemeinsam mit Ihnen finden wir eine passende Lösung – für jeden Geldbeutel.

Kostenvoranschlag

Mit einem transparenten Kostenvoranschlag schaffen wir Klarheit und Planungssicherheit. Diesen bekommen Sie spätestens am Folgetag des Erstgesprächs übermittelt und wir können über die weiteren Schritte sprechen.

Ratenzahlung

Auf Wunsch ist auch eine Ratenzahlung möglich, um die finanzielle Belastung zu erleichtern.

Sozialbestattung

Sollte eine Bestattung aus eigenen Mitteln nicht finanzierbar sein, besteht die Möglichkeit einer Sozialbestattung über das zuständige Sozialamt. In diesem Fall beraten wir Sie gern zur Antragstellung.

Bildnachweise:

Pexels/ NEOSiAM 2024+

Bestattungshaus Penseler/ Dorit Becker

Pixabay/ StockSnap

Getty Images/ Wirestock

Canva/ Jeffwasserman

Canva AI Studio



PENSELER
BESTATTUNGEN

Bestattungsinstitut Penseler
Inh. Lutz Penseler
Angerbergstraße 58
99752 Bleicherode
Tel. 038338/42318
www.bestattungshaus-penseler.de

Finanzamt Sondershausen
USt.-ID Nr. DE 150442416

Fachliche Beratung und
Begleitung im Trauerfall
Leistung gem. DIN EN 15017
Best.-Dienstleistung

Bestatter-Innung Thüringen HWK Erfurt
Bestatterverband Thüringen Landesinnungsverband e.V.
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.
Partner der Deutschen Bestattervorsorge Treuhand AG

